

# Jahresbericht Regionalpolizei Zurzibiet 2008

Lt René Lippuner, C Repol Zurzibiet

**Presseinformation vom 27.03.2009**

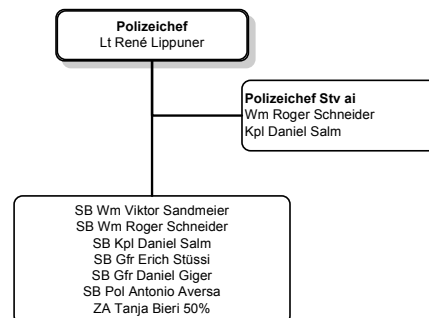
## Allgemeines

Das erste Betriebsjahr ist gut bis sehr gut verlaufen. Es mussten und konnten in vielen Bereichen Erfahrungen und erste Zahlen gesammelt werden. Weiter konnte die Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden und anderen Amtsstellen aufgebaut und vertieft werden. Ein Meilenstein war sicher auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei, insbesondere mit den beiden Polizeiposten Bad Zurzach und Klingnau. In diversen Sitzungen konnten Abstimmungsfragen präzisiert oder gelöst werden. Die Chefs der beiden Polizeiposten sowie der Repol trafen sich regelmässig zu Sitzungen um aktuelle Fragen und Probleme zu erörtern. Dazu kam die tägliche Teilnahme der Repol Mitarbeiter an den Tagesrapporten der Kantonspolizei in Klingnau oder Bad Zurzach um so immer auf dem neusten Infostand zu sein.

## Personelles



Organigramm Regionalpolizei Zurzibiet



Bestand Anfang 2008  
Bestand ab März 2008

7 Polizisten zu 100%  
7 Polizisten zu 100% und eine Zivilangestellte zu 50%

24 Gemeinden mit

ca. 31'500 Einw. (Juni 08)  
entspricht 4'500 Einw. pro Repol MA

Während des Berichtsjahres mussten keine Personalabgänge verzeichnet werden. Es hat sich ein homogenes und dynamisches Team gebildet. Ohne die gegenseitige Unterstützung und Hilfeleistung der einzelnen Mitarbeiter wäre es kaum möglich gewesen die Regionalpolizei in dieser kurzen Zeit zu einer gut funktionierenden Polizeiorganisation zu formieren. An dieser Stelle sei der Mitarbeiterin und den Mitarbeitern herzlich für den überdurchschnittlichen Einsatz für die Regionalpolizei gedankt.

Im Laufe des Jahres hat sich gezeigt, dass es mit der personellen Stärke von 7 Polizisten sehr schwer, die anfallenden Arbeiten in gleichbleibender hoher Qualität zu erledigen. Das hat den Führungsausschuss bewogen, eine weitere Aufstockung des Personals beim Behördenausschuss zu beantragen. Diese zusätzliche Stelle konnte im Herbst 2008 ausgeschrieben und besetzt werden. Der neue Mitarbeiter hat seine Arbeit im Januar 2009 aufgenommen.

Wegen der EURO 08 wurden im Juni Ferien- und spezielle Ruhetagssperren verordnet. Dies führte dazu, dass diverse Arbeiten vorher oder nachher stattfinden mussten. Resultierend daraus haben sich diverse Prioritäten verschoben und entsprechend wurde die Repol unter zusätzlichen Druck gesetzt. Rückblickend darf aber gesagt werden, dass trotzdem alle Arbeiten, Aufträge und Kontrollen abgearbeitet, respektive durchgeführt werden konnten.

### **Fahrzeuge und Material**



Die Einsatzfahrzeuge und das beschaffte Material haben sich als sehr zweckdienlich und der Region angepasst erwiesen. Es waren keine ausserordentlichen Schäden und Reparaturen zu vermelden. Einzig der sehr hohe Dieselpreis ist im Budget negativ aufgefallen. Im Berichtsjahr wurden mit beiden Fahrzeugen zusammen rund 65'000 km zurückgelegt.

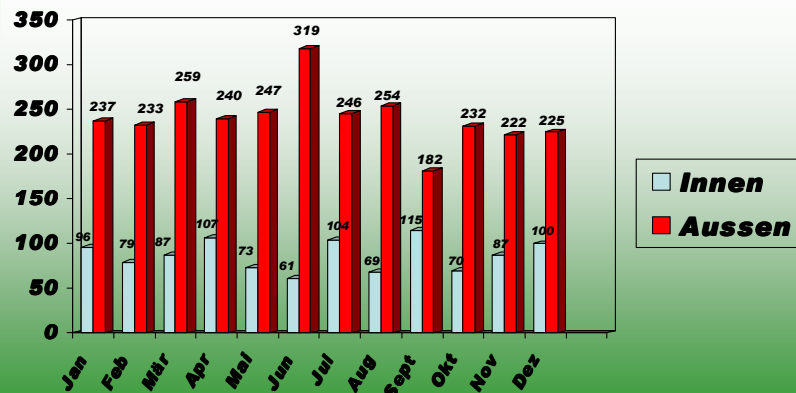
Dank der Mitgliedschaft bei der Vereinigung der Aargauer Gemeindepolizeien (VAG) konnten Uniformteile, Material und Munition zu sehr günstigen Konditionen eingekauft werden.

### **Uniformierte Präsenz und Arbeitszeit**



Die gewünschte Aufteilung 2/3 Aussendienst und 1/3 Innendienst konnten erfüllt werden.

## Innen- Aussendienst in Std

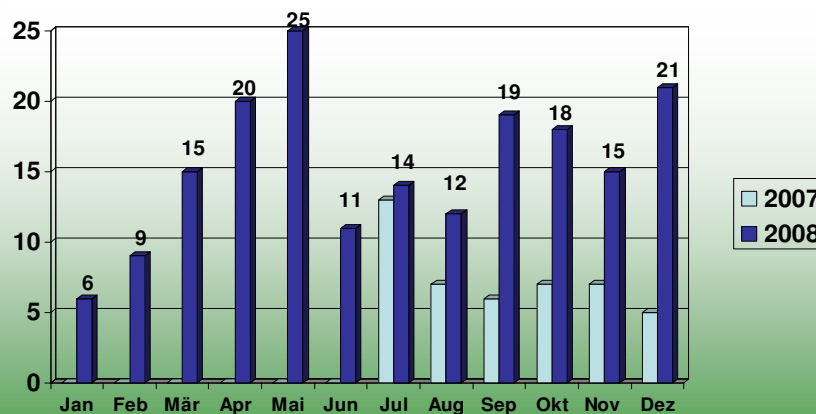


## Piketteinsätze

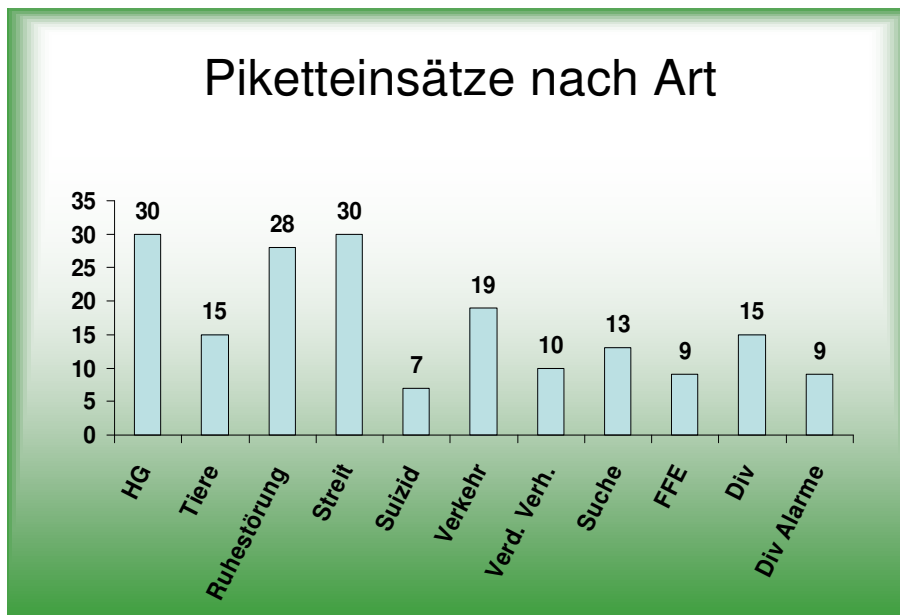
Innerhalb des Jahres war eine stetige Zunahme respektive Konsolidierung der Piketteinsätze auf hohem Niveau zu verzeichnen. Da die Repol erst im Sommer 2007 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, sind vor dieser Zeit keine Daten vorhanden.

**Total Einsätze im 2008 = 175**

## Piketteinsätze



Die Piketteinsätze waren sehr vielfältig. Auffallend war, dass die häusliche Gewalt, Streit/Drohung sowie Ruhestörungen aller Art, den weitaus grössten Teil der absolvierten Einsätze ausmachten.



### Verkehrsunterricht

Im Jahre 2008 unterrichteten die beiden Verkehrsinstruktoren Wm mbA Roger Schneider und Wm Daniel Salm während insgesamt 306 Stunden in den Schulen des Bezirks Zurzach und der Gemeinde Mandach. Es gilt zu bemerken, dass gewisse Klassen alternierend jedes zweite Jahr bedient werden. Daher muss bei der Stundenzahl das Zweijahresmittel als Gesamtstundenzahl genommen werden. Die Ausbildung umfasste die Schulstufen Kindergarten, 1., 3. und 5. Klasse Primarschulen. Aufgrund der Euro 2008 mussten die Fahrradprüfungen teilweise bereits im April oder Mai durchgeführt werden oder ins Jahr 2009 verschoben werden. Ebenfalls wurden in Endingen und Bad Zurzach Eltern von schulpflichtigen Kindern im Lotsendienst ausgebildet.

Für die Verbesserung der Fahrfähigkeit der Velofahrer wurde in den Gemeinden Klingnau, Bad Zurzach und Endingen ein sogenannter Veloparcours zur Verfügung gestellt, wo die Balancefähigkeit und das Beherrschen des Fahrrades erlernt und gefestigt werden konnten.

Des Weiteren wurden im ganzen Gebiet diverse Schulwegkontrollen in der Nähe von Schulhäusern durchgeführt. Dabei wurden einige Schüler wegen Verfehlungen verwarnt oder an die zuständigen Stellen verzeigt.

### Ferienpass





Äusserst erfolgreich war die Durchführung des Ferienpasses für die drei Regionen Studenland, Surbtal und unteres Aaretal. Aufgrund der grossen Nachfrage mussten sogar Zusatzkurse angeboten werden. Total haben über 60 Kinder die Regionalpolizei besucht. Ihnen wurde ein Einblick in die Arbeit der Polizisten und ihres Polizeihundes gegeben. Sie konnten mit dem Fahrrad einen Parcours absolvieren und zu guter Letzt von sich selbst ein echtes Radarbild schiessen, das sie am Schluss mit nach Hause nehmen durften.

### **Aus- und Weiterbildung**

Diverse Mitarbeiter konnten Weiterbildungs- und Beförderungskurse besuchen und haben diese mit Erfolg abgeschlossen. Damit verfügt die Repol über zwei ausgebildete Verkehrsinstruktoren, einen Schiessinstruktor sowie einen Polizei-Mehrzweckstockinstruktor. Diese Mitarbeiter bilden im Rahmen der VAG auch Polizei-Kollegen weiter. Die für diese als Instruktor aufgewendete Zeit werden der Repol Zurzibiet von der VAG rückvergütet. Als positiver Nebeneffekt bilden sich unsere Mitarbeiter als Instruktoren stetig weiter und werden stetig auf dem neusten Stand der Technik gehalten.

Nebst diesen Ausbildungen konnte ein Mitarbeiter den Führungslehrgang I besuchen und diesen als einer der Lehrgangsbesten abschliessen. Ein zweiter Mitarbeiter befindet sich mitten in der Weiterbildung im Führungslehrgang II. Die erste Hälfte konnte bereits erfolgreich absolviert werden.

### **Finanzen**

Die Betriebsrechnung 2008 konnte mit einem für die Gemeinden sehr positiven Resultat abgerechnet werden. Dies ist der Budgettreue und den niedriger budgetierten Einnahmen von Bezirksamt, Strassenverkehrsamt und Bussengeldern zu verdanken. Dies wiederum ist dem Umstand zuzuschreiben, dass mehr hohe Bussen im Bereich Strassenverkehrsgesetz (Geschwindigkeit und Fahren im angetrunkenen Zustand) ausgefällt wurden. Die Radarstunden sind 2008, im Vergleich zum Jahr 2007 (auf 12 Monate hochgerechnet), nicht erhöht worden. Und trotzdem wurde mehr Geld eingenommen. Auf Wunsch der Gemeinden wurde mehr ruhender Verkehr kontrolliert. Dies hat zur Folge, dass auch die Einnahmen der Parkbussen anstiegen. "Nichtanbringen der Parkscheibe" war der häufigste Tatbestand.

Ein grosser Anteil der übrigen Verkehrsbussen stellt sich aus folgenden Tatbeständen zusammen:

Verwenden eines Telefons während der Fahrt	79
Nichttragen Sicherheitsgurt	97
Nichttragen Schutzhelm Mofa	13
Nichtgewähren Vortritt bei Fussgängerstreifen	24
Missachten Fahrverbot und Wendeverbot in Koblenz	76
Fahren ohne gültige Abgaswartung	19
Einnahmen durch Vergütung Bezirksamt und Strassenverkehrsamt	77'100 Fr.
Einnahmen Geschwindigkeitsbussen	159'820 Fr.
Einnahmen ruhender Verkehr	26'340 Fr.
Einnahmen übriger Verkehr und Polizeireglement	48'650 Fr.

**Geschwindigkeitsmessungen**

(nur Messung ohne Administration)

Jahr	Messungen	Zeit	Übertretungen	Zahlbar	Anzeigen	Betrag	Total Fz	% Übertr.
2007 Juli - Dez	48	68 h	2'156	2'094	62	149'760	15'703	13.73
2008 Jan - Dez	60	77 h	2'249	2'181	68	159'820	17'235	13.05

**Signalisationen**

Diverse Gemeinden wurden in der örtlichen Signalisation beraten und unterstützt. Es wurden Konzepte erstellt, Augenscheine genommen und Expertisen erstellt.

**Polizeireglement Zurzibiet**

Das Reglement hat der Regionalpolizei eine spürbare Vereinfachung gebracht. Der administrative Aufwand konnte nochmals reduziert werden. Ebenfalls konnten die Gemeinden in diesem Bereich entlastet werden. Auszug Bussen und Anzeigen:

Hundewesen, Umweltschutzgesetz, Ruhestörung, Immissionsschutz, Gastwirtschaftsgesetz

Ingesamt mussten 15 Jugendliche durch uns nach Hause gebracht oder von den Eltern abgeholt werden. Das Echo war durchwegs positiv. Der Medienrummel war relativ gross und schweizweit. Dies hat die Diskussion zum Thema Jugendschutz und Lärm wieder ein wenig angekurbelt und intensiviert.

**Anzeigen / Bussen / Aufträge**

Anzeigen / Bussen / Aufträge	Anzahl	Bemerkungen
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz	166	ohne Geschwindigkeitskontrollen
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz	68	Geschwindigkeit
Anzeigen FiaZ > 0,79 <sub>0/00</sub>	17	Fahren im angetrunkenen Zustand
Anzeigen FiaZ 0,5 - 0,79 <sub>0/00</sub>	11	Fahren im angetrunkenen Zustand
Anzeigen FuD	2	
Ordnungsbussen Geschwindigkeit	2'249	
Ordnungsbussen übrige	1'057	
Anzahl Bussen pro Mitarbeiter	472	An letzter Stelle im Kanton
Betäubungsmittelanzeigen	32	
Anzeigen Strafgesetzbuch	144	
Anzeigen Ausländergesetz	6	



Anzeigen Tierhaltung	6	
Anzeigen Umweltschutz	10	
Anzeigen Wirtschaftsgesetz	3	
Anzeigen Polizeireglement an Gemeinden	1	Rest durch Ordnungsbussen direkt erledigt
Verhaftungen mit Bericht	2	Übergabe an Kapo
Anhaltungen	31	Vorstufe zur Verhaftung
Einvernahmen	93	
Rechtshilfeersuchen ohne Strassenverkehrsamt	521	
Rechtshilfeersuchen Strassenverkehrsamt	200	
Alarminsätze für Kapo	19	Rückvergütung durch Kanton
FFE	15	Fürsorgereische Freiheitsentzüge
Fahrrad-Diebstähle	138	
Mofa-Diebstähle	11	
Fahrrad-Auffunde	149	
Mofa-Auffunde	6	

### Einsatzstunden zu Gunsten der Gemeinden

Bei der Berechnung der Mannstunden hat sich gezeigt, dass die Schaffung einer 50% Stelle für die Administration mehr als nur gerechtfertigt war. Würde man diese geleisteten Stunden auf die Polizisten aufteilen, wäre ein massiver Rückgang der sichtbaren Präsenz zu verzeichnen. Die Fülle der Rechtshilfesuchen anderer Amtsstellen, kommunal oder kantonale, hat im Laufe des Jahres noch mehr zugenommen. Die Zahl im Produkt Kriminalitätsbekämpfung erscheint in dieser Tabelle als gering. Dies ist dem Umstand zuzurechnen, dass nur gezielte Aktionen in diesem Produktbereich verbucht wurden. Normale Patrouillentätigkeit beinhaltet automatisch die Kriminalitätsbekämpfung und wurde ins Kapitel Sicherheit und Ordnung verbucht.

In folgender Tabelle werden die wichtigsten Produkte und Zahlen gerundet aufgezeigt. Die Detailabrechnungen werden den Gemeinden einzeln zugestellt.

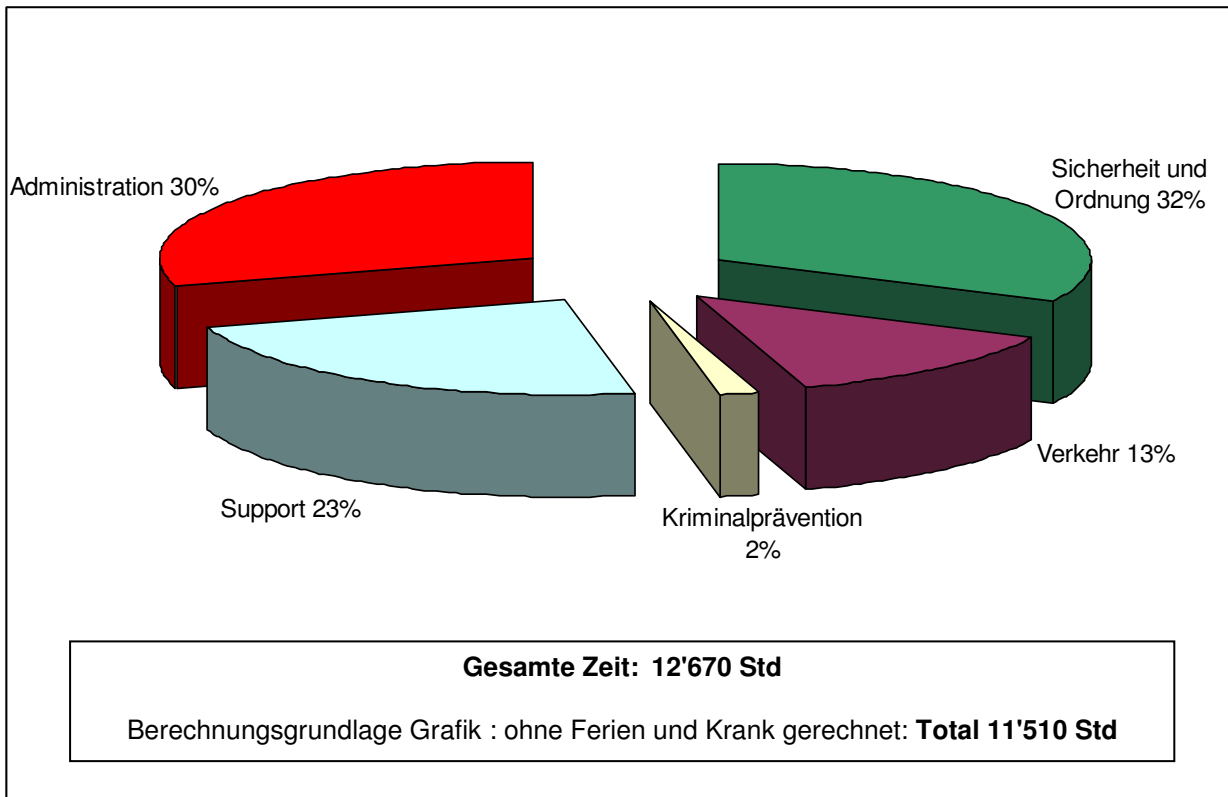


Berechnet in Mannstunden

Produkt	Allgemein	Gemeinden	Kanton	Total Std
<b>Sicherheit und Ordnung</b> >Einsatz und Prävention >Sonderleistungen		4'043 2'975 1'068	35 0 35	<b>4'078</b>
<b>Verkehrssicherheit</b> >Einsatz und Prävention >Sonderleistungen		1'497 691 806	176 59 117	<b>1'673</b>
<b>Kriminalitätsbekämpfung</b> >Einsatz und Prävention >Sonderleistungen		174 145 29	18 11 7	<b>192</b>
<b>Supportprozesse</b> >Management >Ausbildung >Absenzen(Ferien, Krank) >Technik	2'965 831 456 1'515 163			<b>2'965</b>
<b>Administration</b> >Schalter / Telefon >Büro allgemein >Rapportkontrollen >Veloadministration	3'762 490 2'609 131 219			<b>3'762</b>
<b>TOTAL</b>				<b>12'670 Std</b>

### Aufteilung der Hauptgebiete

(In der Administration ist teilweise Aussendienst enthalten)



*Gegenüberstellung zum Jahr 2007 ist nicht möglich, da die Repol erst ab Juli ins operative Geschäft eingegriffen hat.*

**Aufgewendete Minuten pro Einwohner pro Gemeinde**

(Einwohnerzahl Stand Sommer 08)

<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Einsatzstunden</b>	<b>Min/Einwohner</b>
Kaiserstuhl	401	122	18.3
Fisibach	378	97	15.4
Klingnau	3033	749	14.8
Mellikon	246	58	14.1
Bad Zurzach	4037	933	13.9
Döttingen	3579	823	13.8
Koblenz	1579	313	11.9
Rekingen	974	173	10.7
Böttstein	3746	652	10.4
Rietheim	708	111	9.4
Siglistorf	602	93	9.3
Mandach	310	47	9.1
Leuggern	2094	308	8.8
Lengnau	2475	362	8.8
Tegerfelden	1017	147	8.7
Unterendingen	353	49	8.3
Leibstadt	1300	168	7.8
Rümikon	218	28	7.7
Böbikon	175	22	7.5
Wislikofen	345	43	7.5
Endingen	1923	203	6.3
Baldingen	280	29	6.2
Full-Reuenthal	832	83	6.0
Schneisingen	1263	109	5.2